



Stadtpfarre Steyr  
**PFARRGEMEINDE AKTUELL**

Pfarrblatt der Stadtpfarre Steyr

Nr. 1/2015 - 15. März 2015



*Lamm auf dem Knauf des Kelches von Pfr. Richard Linninger*

**Unser Osterlamm ist geopfert, Christus, der Herr.  
Halleluja.**

**Wir sind befreit von Sünde und Schuld.  
So lasst uns Festmahl halten in Freude. Halleluja!**



## Liebe Pfarrgemeinde! Liebe Freunde der Stadtpfarre Steyr!

Als erstes möchte ich heute danken. Ich danke allen, die mir

zur Vollendung des 75. Lebensjahres Glück- und Segenswünsche bekundet haben, angefangen von Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz, der am 8. Februar 2015 mit uns einen Festgottesdienst gefeiert hat. Ich danke Bürgermeister Gerald Hackl und den anderen Vertretern der Öffentlichkeit für ihre Glückwünsche. Ich danke den Pfarrangehörigen, allen meinen Mitarbeitern in der Pfarre und den vielen Freunden in Steyr und im ganzen Land. Es war ein schönes Fest. Und ich danke allen, die brieflich, über Telefon, per Mail oder SMS ihre Wünsche gesandt haben, aus Österreich, Deutschland und aus dem Heiligen Land.

Nun ist Ostern schon nahe, Ostern, das größte Fest der Kirche. In diesen Wochen und Tagen wendet sich unser Blick auf die Ereignisse im Heiligen Land und in Jerusalem. Wir gehen mit Jesus den Weg hinauf in die Heilige Stadt und verfolgen die Ereignisse um seinen Tod und seine Auferstehung. Es ist ein Bild für unseren Lebensweg, den wir als Christen mit ihm gehen: die Fahrnisse und Ereignisse unseres Lebens, aber auch der Leiden und schließlich der Freuden, die daraus

hervorgehen. Vielleicht wird uns mehr bewusst, wie kostbar und wie wichtig es ist, unseren Lebensweg mit Christus zu gehen.

Darum lade ich alle ein, die Feiern in den österlichen Tagen mit uns als Gemeinschaft der Kirche zu begehen in ihrer ganzen Vielfalt und ihrem großen Reichtum. Wer sich hineinbegibt, wird wertvolle Erfahrungen machen.

Besonders lade ich die Kranken ein, ihren Leidensweg mit Christus zu gehen. Gerne können wir sie durch die Krankenkommunion und auch mit der heiligen Salbung in der Krankheit stärken.

Allen wünsche ich ein gesegnetes und frohes Osterfest 2015.

Ihr Pfarrer

*Roland Bachleitner*

*Pfarrer Roland  
Bachleitner im  
Studio von  
Radio Maria bei  
einer Evange-  
lienauslegung*



## Das Lamm auf dem Kelch

1952 feierte Richard Linninger, beheimatet auf der Ennsleite, in seiner Heimatkirche, der Stadtpfarrkirche Steyr seine erste heilige Messe nach der Priesterweihe in Linz. Zu dieser Primiz erhielt er ein kostbares Geschenk, das ihn sein ganzes Leben als Priester begleiten sollte: einen Kelch, gestaltet vom Goldschmiedemeister Johannes Angerbauer. Nach seinem Tod erhielt die Stadtpfarrkirche Steyr diesen Kelch zu Weihnachten 2014. Dafür möchten wir als Pfarre herzlich danken.

Besonders ausgezeichnet ist der Kelch mit einem Kreuzmedaillon am Kelchfuß, sowie vier Symbolen, die um den Knauf des Kelches in der Mitte laufen: eine Krone für Christus, den Priesterkönig, den Pelikan, der nach der Legende seine Jungen mit seinem Herzblut nährt, der Fisch als urchristliches Symbol und Schlüsselwort (griechisch „ἰχθύς = ichtys“ für „Jesus Christus Gottes Sohn Erlöser“) und das Osterlamm.

Mit Abraham wurde das Menschenopfer überwunden. Damals wurde das Lamm zum Opfertier, das die Selbsthingabe des Menschen an Gott darstellt. Als die Hebräer aus Ägypten auszogen schlachteten sie das Paschalamm, dessen Blut auf den Türschwelen Rettung für Israel brachte. Dieses Opferlamm wurde Jahr für Jahr dargebracht als Dank für die Rettung aus der Sklaverei Ägyptens. Die Bedeutung der



Opfersymbolik des Landes hat der Prophet Jesaja deutlich zum Ausdruck gebracht: „Er wurde misshandelt und niedergedrückt, aber er tat seinen Mund nicht auf. Wie ein Lamm, das man zum Schlachten führt, und wie ein Schaf angesichts seiner Scherer, so tat auch er seinen Mund nicht auf“ (Jes 53,7). Im frühen Christentum war es von Anfang an selbstverständlich, das Bild des Paschalammes auf Jesus zu



beziehen. Johannes der Täufer ruft aus: „Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt“ (Joh 1,29). Und Paulus schreibt: „Schafft den alten Sauerteig weg, damit ihr neuer Teig seid. Ihr seid ja schon ungesäuertes Brot; denn als unser Paschalamm ist Christus geopfert worden“ 1 Kor 5,7). Auffallend häufig



steht das geopfert Lamm in der Offenbarung des Johannes vor unseren Augen: das Lamm, das das Buch mit den sieben Siegeln öffnen kann, aber auch das Lamm, das mit seiner Braut – damit ist die Gemeinschaft der Gläubigen gemeint – Hochzeit hält. So ist im Laufe der Geschichte das Lamm zum Zeichen der erlösenden Liebe in Jesus Christus geworden und zugleich ein Zeichen der Auferstehung. Denn das Lamm, das geschlachtet ist, wird zum Sieger über Sünde und Tod. Dem

Lamm folgen die Scharen der Erlösten. Und wenn wir durch unser Leben Christus nachfolgen, sind wir in ihren Reihen.

„Symbole haben eine Geschichte; wenn sie aber nur zu Gegenständen geschichtlicher Untersuchungen gemacht werden und ihre Aussagekraft nicht mehr realisiert wird, dann ist eine solche Studie nur Archäologie. Anders gesagt, wenn die Symbole keinen Bezug mehr zu ihren Wurzeln haben, dann ist die Gefahr groß, dass die Wirklichkeit, auf die sie verweisen,

nicht mehr verstanden wird. Eine Geschichte christlicher Symbole wird lebendig und sinnvoll, wenn sie einen neuen Zugang zu Christus eröffnet. Dann erhalten die in Ver-

gessenheit geratenen Ausdrucksweisen, Texte oder Bilder, liturgische Riten oder Gegenstände einen neuen gefüllten Sinn. Christus leuchtet wieder in ihnen auf.“ (Clara Vasseur)





## KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Neben Gesang und humorvollen Beiträgen bei unserer Faschingsrunde konnten wir viele Gratulationen zu runden und halbrunden Geburtstagen aussprechen. Auch fürs leibliche Wohl war bestens gesorgt! Es gab belegte Brötchen, Käsehäppchen und Knabbergeback. Frau Grüner versorgte uns wieder mit Krapfen und Punsch. Dankeschön auch unseren treuen Musikern – den Zöttl-Brüdern, die heuer von ihrer Schwester – Schwester Marlene – unterstützt wurden, da Herr Stöckl krankheitshalber ausfiel. Herzlichen Dank allen, die bei der Vorbereitung mitgeholfen haben!

Sehr gut besucht war anlässlich des Familienfasttages unser schon traditioneller Suppen-Sonntag. Wir

konnten heuer dreizehn

verschiedene hausgemachte Suppen gegen eine Spende anbieten. Vielen für ihren Einsatz den Suppenköchinnen!

Es kam ein Betrag von 285,00 € zusammen.

Bei der Kirchensammlung für die Aktion Familienfasttag

wurde gemeinsam mit der Marienkirche 1.987,07 € gespendet.

Am 7. März 2015 gestaltete die KFB den Kreuzweg.

Zum Palmbuschenbinden laden wir am Donnerstag, den 19.3. Männer und Frauen herzlich ein.

Am 19. April 2015 gestalten wir anlässlich der Erstkommunion ein Pfarrcafe.

Abgeschlossen wird das Arbeitsjahr Ende Juni wieder mit dem Pfarrfest.

Ich wünsche allen eine besinnliche Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest.

Ihre

*Erika Tuder*







Die SEI SO FREI-Adventsammlung 2014 erbrachte für Stadtpfarrkirche und Marienkirche wieder ein großartiges Ergebnis von 2.208,49 €. Der Geschäftsführer der Aktion, Dr. Franz Hehenberger, schreibt uns von der großen Bedeutung und dem hohen Stellenwert für die Arbeit von SEI SO FREI. Weiters: Sie kommen den Menschen in unseren Partnerländern, die dort oftmals nicht auf der „Butterseite“ des Lebens geboren sind, zugute. Wir öffnen ihnen die einzigartige Chance auf ein Leben in Würde und tragen dazu bei, eine gerechte Welt Schritt für Schritt Wirklichkeit werden zu lassen. Und: Es ist spürbare Umset-

zung des Evangeliums: „Steh auf, nimm dein Bett und geh...“. Danke!

Die heurige Faschingsrunde war wieder einmal eine besondere Veranstaltung in Power-Point. Robert und Judith Wandl brachten Stilblüten von besonderer Sorte. Aus Geschäftsbriefen, Kinderaufsätzen und Reden wurden Versprecher und Verwechslungen von Sätzen und Wörtern wiedergegeben, bei welchen man nichts anderes als lachen konnte.

Begleitet wurden die Szenen durch humorvolle musikalische – und Gesangseinlagen von Peter und Stefanie Häusler.

Nicht gefehlt haben wieder frische



Bauernkräp-  
fen und der  
köstliche  
Punsch von  
Amata Grü-  
ner! Allen im  
Namen der  
KMB herzli-  
chen Dank!  
Die Kreuz-  
wegmeditati-  
on der Ka-  
tholischen  
Männerbe-  
wegung im

## Bibelabende

Februar stand unter dem Gedanken „Seht den Menschen“. Die „Stationen“ seines Kreuzweges standen als existentielle Situationen eines jeden menschlichen Lebens. Jesu Leiden als Leid der Menschen und der Welt gelten zu allen Zeiten. Wir sollen uns in der Not der modernen Welt mit ihrem Leid unter das Kreuz stellen.

Unserem Stadtpfarrer, Mag. Roland Bachleitner, danken wir wieder für die Unterstützung mit meditativen Lichtbildern!

2. April 2015, Gründonnerstag: Im Anschluss an die Abendmahlsfeier um 18.30h, in der Stadtpfarrkirche, lädt die KMB wieder alle zu einer Ölbergstunde ein.

So. 10. Mai 2015: Unsere traditionelle Muttertags-Rosen-Aktion an alle Frauen als Dank; nach den Gottesdiensten in der Stadtpfarrkirche und Margaretenkapelle.

So. 28. Juni 2015, ab 10.30h: Pfarrfest. Pfarrgemeinderat und Katholische Aktion der Stadtpfarre freuen sich wieder auf ein gemütliches Beisammensein bei Gegrilltem, hausgemachten Mehlspeisen, Getränken und guter Laune! Der Reinerlös dient der Kirchenrenovierung.

Herzliche Grüße!

Anton Tudor



Seit November 2014 behandeln wir in unserer Bibelrunde das Buch des Propheten Amos. Es ist das älteste Prophetenbuch, das schriftlich verfasst worden ist. Damit hat es in seinem Text sehr viel Ursprünglichkeit der älteren Zeit des Alten Testaments.

Wir laden alle wieder ein zu unseren Bibelabenden, jeweils an einem Mittwochabend um 19.00 Uhr. Die nächsten Termine finden Sie hier; allerdings ist es möglich, dass es Terminänderungen geben kann:

Mittwoch, 18. März 2015

Mittwoch, 25. März 2015

Mittwoch, 8. April 2015

Mittwoch, 22. April 2015

Mittwoch, 6. Mai 2015

Mittwoch, 20. Mai 2015

Mittwoch, 10. Juni 2015

Mittwoch, 24. Juni 2015





## Katholische Jungschar

Dreikönigsaktion  
2015:

Wir danken allen Spendern für die gegebenen Gaben und die freundliche Aufnahme in den Haushalten und Geschäften. Leider konnten wir in diesem Jahr nicht alle Häuser in unserem Pfarrgebiet besuchen, da die Anzahl unserer Sternsinger und Begleiter zu klein für unser großes Pfarrgebiet ist. Trotzdem dürfen wir nach fünf Tagen voller Einsatz und Mühen mit Freude ein beeindruckendes Spendenergebnis bekanntgeben (gesammelte Spenden und eingegangene Zahlungsanweisungen): € 11.474,00. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!



Vorschau:

- Pfarrcafé der kath. Jungschar zur Fastenzeit – 3. Klasse HS/Gym – Sonntag, 08. März 2015
- Pfarrcafé der kath. Jungschar – Gruppenleiter/Helfer – Palmsonntag, 29. März 2015
- Kurzlager der kath. Jungschar auf der JS-Alm in Losenstein – 30. bis 31. Mai 2015



- Jungscharcafé der 2. Klasse VS – Sonntag, 05. Juli 2015

für die Jungschar –

**Ronald  
Zehetner**



## Taufen 2014/15

David Hirsch  
 Gianluca Gödl  
 Philipp Götz  
 Felix Jaendl  
 Constantin Pribyl  
 Katharina Reiter  
 Juliana Scharnreitner  
 Sophia Kleinhagauer  
 Leonie Rameis  
 Mia Schwaighofer  
 Liselotte Maria Tuder  
 Leonie Binder  
 Lea-Marie Eichler  
 Sebastian Hochgatterer  
 Esther Sophie Rauscher  
 Martha Zehetner  
 Paul Feurhuber  
 Serafin Stadlmann  
 Johanna Pieber  
 Alina Fiedler  
 Anna Hehenberger  
 Justin Fischer



## Erstkommunion 2015



Fabian Bauer  
 Filippo Fenzl  
 Marina Forster  
 Lena Hahn  
 Marco Hiesmair  
 Bianca Hinterleitner  
 Laura Hirsch  
 Vanessa Jungreithmair  
 Justin Jungwirth  
 Denise Karigl  
 Johannes Krüger  
 Melina Mairinger  
 Oskar Meindl  
 Fabian Mirwald  
 Jakob Oswald  
 Ila Oyrer  
 Unnati Oyrer  
 Valentin Pfanzeltner  
 Luise Quatember  
 Justin Rinner  
 Niklas Schinkinger  
 Felix Schuster  
 Philipp Simmer  
 Lea Sirovina  
 Imelda Stoica  
 Luca Tschurtschenthaler  
 Zoeline Wöntner



*Junge Ordensleute beim Fest am 8. Februar 2015 in Steyr: Der Benediktiner P. Vitus Weichselbaumer, die Marienschwester Sr. Hanna Maria Tuder, und der Ritter vom Heiligen Grab Christian Peter Tornehl. Und einer fehlt in diesem Kreis: der Prämontratsernovize Fr. Leopold Baumberger (siehe S. 15).*



### ***Ein Bayer in Steyr!***

**Willkommen in der Stadtpfarre Steyr,  
Christian Peter Tornehl!**

Mit 1. Jänner 2015 wurde von der Diözese Linz für die umfangreichen Aufgaben der Verwaltung zur Unterstützung des Pfarrers ein Mandatsträger bestellt: Christian Peter Tornehl. Mit noch jugendlichem Elan ging er an die Arbeit und will seine Aufgaben zum Wohl der Pfarre bestens einsetzen.

## Die Kreuzschwestern in Steyr



### Jubiläum bei den Kreuzschwestern im Jahr der Orden 2015

2015 wurde von Papst Franziskus als „Jahr des geweihten Lebens“ ausgerufen. In Österreich steht es unter dem Titel: „Jahr der Orden 2015“. Das Ordensleben hat durch den neuen Papst eine besondere öffentliche positive Aufmerksamkeit bekommen. Geweihtes Leben meint die ungeteilte Hingabe an eine Aufgabe in der Verbundenheit mit einer Gemeinschaft nach den evangelischen Räten Ehelosigkeit, Armut und Gehorsam. Es geht immer um die Lebenshingabe an Gott. Die Vereinigung der Frauenorden und die

Superiorenkonferenz der Männerorden Österreichs geben daher diesem Anliegen eine sehr hohe Priorität.

Auf der Homepage: [www.jahrderorden.at](http://www.jahrderorden.at) können dazu immer wieder Informationen und Aktionen zu lesen sein.

Derzeit wirken in Steyr folgende Orden: Jesuiten (Marienkirche), Oblaten der Unbefleckten Empfängnis (Münichholz, Resthof), Resurrektionisten (Gleink), Gesellschaft des hl. Franz Xaver (SFX – St. Michael, St. Anna, Hl. Familie), Barmherzige Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul (St. Anna), Barmherzige Schwestern vom hl. Kreuz (Rudigerschule)

Im Jahr der Orden feiern die Kreuzschwestern den 150. Todestag ihres Gründers Pater Theodosius Florentini OFM Cap. Er hat die Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz im Jahre 1856 in Ingenbohl in der Schweiz gegrün-

*Auf dem Bild: Sr. Oberin Ildephonsa, Kaplan Pimmingstorfer, Sr. Borromäa Bürger, rechts vorne Josef Dunst (später Priester)*



det um der Armut und der Not seiner Zeit abzuhelpfen. Schon 1863 wurde die öö. Provinz der Kreuzschwestern gegründet mit einer Filiale in Steyr, besonders von Bischof Rudigier gefördert. In den ersten Jahrzehnten waren die Schwestern besonders tätig in der Hauskrankenpflege, leiteten eine Strick- und Nähsschule, gaben Privatunterricht in Französisch, Englisch und Italienisch, aber auch in Stenographie und Maschineschreiben. Zusätzlich leiteten sie einen gesuchten Privatkindergarten. Über Bitten und mit Unterstützung katholischer Familien in Steyr kam es in den Zwanzigerjahren des 20. Jahrhunderts zur Gründung einer Volksschule.

Unzählige Schwestern sind in aller Welt tätig. Mit dem Motto des Gründers P. Theodosius: „Gehen wir hin und tun wir, was in unseren Kräften steht“ wirken die Kreuzschwestern für das Evangelium.



## Albumblatt



Zum 75. Geburtstag überraschte die Pfarre ihren Pfarrer Roland Bachleitner mit einem Festgottesdienst am Sonntag, den 8. Februar 2015, zu dem als besondere Gäste Bischof

Dr. Ludwig Schwarz SDB und der Steyrer Bürgermeister Gerald Hackl gekommen sind.



*Bilder auf dieser Seite:*

*Links: Kammerchor Haidershofen beim Gesang der Kleinen Orgelsolomesse von W.A. Mozart*

*Rechts oben: Kantor Wilhelm Nowak*

*Rechts unten: Blick in die Kirche mit dem Vorhang zur Baustelle*





*Bilder - links oben: Bürgermeister Gerald Hackl bei seiner Glückwünsch-  
adresse - rechts oben: Bischof gratuliert dem Pfarrer - links  
mitte: beim Auszug mit Vertretern der Familiaren des  
Deutschen Ordens und der Ritter vom Heiligen Grab -  
links unten: Glückwunsch unter Freunden - rechts unten:  
Gratulation durch den  
Haidershofner Kammerchor*





## Christen im Visier - verfolgt - vertrieben - ermordet

Im Jänner konnten wir die Ausstellung über die weltweite Christenverfolgung in unserem Pfarrheim zeigen, zur Verfügung gestellt von „Kirche in Not“. Zusammen mit der Einführung am 11. Jänner 2015 konnten sich die Besucher die schwierige Lage der Christen in vielen Ländern der Welt überzeugen.



Bei einer Priesterzusammenkunft am 29. Jänner 2015 haben auch die Teilnehmer einen Überblick gewonnen, der sicher für die Verkündigung des Wortes Gottes wirksam werden kann.

*Das Blut der Märtyrer  
ist der Same für neue Christen.*

*III. Ignatius von Antiochien*

Besonders erfreulich war, dass eine große Anzahl von Schulklassen aus höheren Schulen und Berufsschulen die Ausstellung besuchten. Insgesamt konnten in der Ausstellung 416 Besucher gezählt werden.



**Ausstellung in der Stadtpfarre Steyr**

## Frater Leopold grüßt aus Wilten

Liebe Pfarrgemeinde,

ich bedanke mich herzlich für die Glückwünsche zu meiner Einkleidung am 22. Nov. im Stift Wilten (Innsbruck) und für das Mittragen meines Berufungsweges im Gebet. Während der letzten vier Jahre im Priesterseminar verspürte ich immer wieder die Sehnsucht nach einem Leben in Gemeinschaft, die ich nun bei den, vom Hl. Norbert von Xanten, 1121 gegründeten, Prämonstratenser Chorherren gefunden habe.

Drei wesentliche Elemente sind es, die unser Ordensleben auszeichnen: Communio (Gemeinschaft), Contemplatio (Gebet) und Actio (aktives Tun). Über die Gemeinschaft schreibt der Hl. Augustinus am Beginn seiner Regel: „Vor allem, liebe Brüder, soll

Gott geliebt werden, sodann der Nächste [...]. Das Erste, warum ihr in Gemeinschaft zusammenlebt, ist, einmütig im Haus zu wohnen und ein Herz und eine Seele zu sein auf Gott hin. Nennt nichts euer Eigentum, sondern alles gehöre euch gemeinsam.“ Der zweite Punkt, die Contemplatio, zeigt sich vor allem im feierlichen, stets gesungenen Chorgebet und in der vorbildlichen Feier der Liturgie. Die Früchte der Gemeinschaft und des Gebetes sollen schließlich mit Blick auf die aktive Seelsorge (Actio) hin wirksam werden, was besonders an unseren 21 Pfarreien (davon 20 inkorporiert) deutlich wird.

Das weiße Ordensgewand kann auf zweifache Weise gedeutet werden: Im ursprünglichen Sinn war es für den Hl. Norbert ein Ausdruck der Armut nach dem Evangeli-



*Fr. Leopold mit seinen Eltern*



um, da zu seiner Zeit der billigste Stoff die ungefärbte, also weiße, Wolle war.

Spirituell interpretiert sollen wir sein wie die Engel in leuchtenden Gewändern am leeren Grab Jesu, welche die freudige Botschaft von der Auferstehung den Menschen verkünden.

Die Geschichte des Stiftes Wilten und seiner Kirche geht bis in die Zeit der Römer zurück, die ihren Stadtpatronen Laurentius und Stephanus an diesem Ort eine erste Kirche errichteten. Im Jahr 1128 wurde ein bereits bestehendes Kollegiatstift vom Bischof an den kurz zuvor gegründeten Orden übergeben und 1138 von Rom bestätigt. Seither leben und wirken die Prämonstratenser hier und in der näheren Umgebung.

Ich bitte herzlich für meinen Weg weiterhin um euer Gebet und möchte die Einladung aussprechen bei einem Besuch in Innsbruck auch in unserem Stift eine Station einzulegen. Gerne stehen ich und meine Mitbrüder nach kurzer Voranmeldung für eine Führung durch Kirche(n) und Museum bereit.

Im Gebet verbunden

Fr. Leopold (Jürgen)  
Baumberger OPræm

[www.stift-wilten.at](http://www.stift-wilten.at)

## Wir gedenken im Gebet unserer Verstorbenen.

Gertrude Brückner (65)  
Marianne Meidl (93)  
Michael Zöttl (92)  
Franziska Fragner (76)  
Barbara Schneeweiß (86)  
Gottfried Mayrandl (70)  
Karl Buchmeier (95)  
Norbert Langer (78)



Wir gedenken als Kirche unserer Verstorbenen bei jeder Messe, wenn wir der Gemeinschaft der Heiligen gedenken. Eine besondere Form ist, wenn Gläubige für ihre Verstorbenen eine Gedenkmesse bestellen.



## Haus Betanien

4400 Steyr, Josefgasse 1 - 3

*Anbetung als Langzeitwirkung: Die eucharistische Anbetung hat eine beachtliche Wirkung und bringt reiche spirituelle Früchte hervor. Eucharistische Anbetung bedeutet konkret: eine Herzensbeziehung mit Jesus aufbauen, der in der Hostie präsent ist. - Anbetung heißt: Den anschauen, der mich anschaut. - Das Einzige, worum uns der Hl. Geist bittet, ist: IHM unsere Zeit zu schenken! (P. Raniero Cantalamessa)*

Jeden Donnerstag (ausgenommen Feiertage) besteht von 14 - 17 Uhr Möglichkeit zur Eucharistischen Anbetung (Kommen und Gehen jederzeit möglich). Um 17.00 Uhr laden wir ein, gemeinsam mit uns die Vesper zu beten.

Eucharistische Anbetung ist auch zu anderen Zeiten nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Telefonischer Kontakt:

Hausgemeinschaft: 07252-47885

Pfarrer Alois Penzinger 0676-8776-5813

Diakon Erich Hintersteiner 0676-8776-5506

Unser Programm bis Juni:

1. Montag, 13. April 2015, Hl. Messe und Begegnung mit der Gemeinschaft Cenacolo aus Kleinfrauenhaid. (Beginnzeit wird noch bekanntgegeben.)

2. Dienstag, 21. April 2015, 18.30 Uhr: Hl. Messe, Abend der Barmherzigkeit, Anbetung, Beichte, Krankensalbung, Lobpreis

3. Samstag, 27. Juni 2015, 15.00 Uhr: Katechese zum Thema "Esoterik" mit P. Dr. Clemens Pilar COp (Ordensoberer der Kalasantinerkongregation), 17.30 Uhr: Hl. Messe

Zu den Terminen in den nächsten Monaten laden wir sehr herzlich ein und wünschen ein gesegnetes, gnadenvolles Osterfest.

Herzlichen Dank sagen wir Frau Dr. Dipl.-Ing Esther Kurz. Durch Jahrzehnte hat sie zur Ehre Gottesdienste bei unseren Gottesdiensten in der Stadtpfarrkirche treu und eifrig die Orgel gespielt. Aus gesundheitlichen Gründen hat sie diesen Dienst nun aufgegeben. Über ihr Wirken berichten wir später mehr.

Ihren Dienst hat jetzt Direktor Reinhard Nowak übernommen. Wir danken ihm dafür und wünschen ihm dabei viel Freude.





## 150 Jahre Jesuiten an der Marienkirche



Als der heilige Ignatius von Loyola (im Bild links) die Gesellschaft Jesu gründete, war sein Anliegen die Erneuerung der Kirche in einer Zeit

großer Herausforderungen an die Kirche. Dafür waren Bildung und Glaubensvertiefung notwendig. Nach der Reformation kamen auch Jesuiten nach Steyr, um das Werk der Erneuerung in die Hand zu nehmen. Die Kirche St. Michael und das angeschlossene Kolleg wurden dafür errichtet. Intrigen haben später zur Aufhebung des Ordens geführt und damit die Arbeit der Jesuiten in Steyr wieder beendet.

Unter Bischof Franz Joseph Rudigier wurden vor 150 Jahren wieder Jesuiten nach Steyr berufen. Damals wurde ihnen die ehemalige Dominikanerkirche, die Marienkirche, als Missionshaus zugewiesen. Anliegen des Bischofs und der Jesuiten war wieder die Glaubenserneuerung in Steyr. Diese nahmen die Patres Jesuiten mit Christenlehren, Predigten und Maiandachten in Angriff. Die Glaubensförderung der Erwachsenen und die Jugendziehung wurden besonders durch die Marianische Kongregation und durch das Studentenwerk gepflegt. Ein reges kirchliches Leben hat mit der Rückkehr der Jesuiten nach

Steyr begonnen. Viele bedeutende Persönlichkeiten im öffentlichen und kirchlichen Leben der Stadt sind durch diese Schule gegangen. Der Glaubenserneuerung diente in besonderer Weise eine ausgedehnte Beichtseelsorge, die bis in unsere Tage fort dauert und weit über die Stadt hinausreicht.

Als Pfarrer der Stadtpfarre Steyr danke ich den Patres Jesuiten für ihren großen Einsatz und ihr umsichtiges und segensreiches Wirken an der Marienkirche in Steyr. Ich wünsche ihnen und dem ganzen Orden Gottes Segen und viele Erfolg für viele Jahre.







## Gottesdienste in der Marienkirche

### Heilige Messe

Sonn- und Feiertage: 10.30 und 18.30 Uhr

Montag: 8.30 und 18.30 Uhr

Dienstag: 8.30 Uhr

Mittwoch und Donnerstag: 8.30 und 18.30 Uhr

Freitag: 8.30 Uhr

Freitag während der Fastenzeit und am Herz-Jesu-Freitag auch um 18.30 Uhr

Samstag: 8.30 Uhr; 18.30 Uhr: Vorabendmesse

### Beichtgelegenheit

Vorabend von Sonn- und Feiertagen: 18.00 – 19.00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 10.00 – 11.00 und 18.00 – 19.00 Uhr

Dienstag – Samstag: 8.00 – 9.00 Uhr

### Eucharistische Anbetung

Herz-Jesu-Freitag: 7.30 – 8.30 und 19 – 19.45 Uhr

Donnerstag: 9.00 – 18.15 Uhr

### Rosenkranz

Vor jeder hl. Messe (außer Sonntag morgens und Donnerstag abends)

### Karwoche und Ostern

#### Palmsonntag

Gottesdienste wie an Sonntagen mit Segnung der Palzweige, um 10.30 Uhr mit Prozession

#### Montag bis Mittwoch

Gottesdienste wie an Werktagen

#### Gründonnerstag

19.00 Uhr: Abendmahlfeier; danach „Ölbergstunde“ in der Schmerzenskapelle

#### Karfreitag

15.00 Uhr: Karfreitagliturgie **in der Stadtpfarrkirche**

#### Karsamstag

20.00 Uhr: Osternachtfeier

#### Ostersonntag

Gottesdienste um 10.30 und 18.30 Uhr, jeweils mit Speisenweihe

#### Ostermontag

Gottesdienste wie an Sonntagen

#### Beichtzeiten in der Karwoche

Montag bis Mittwoch: 08.00 – 09.30 Uhr

Gründonnerstag: 08.00 – 09.30 Uhr; 18.00 – 19.00 Uhr

Karfreitag: 08.00 – 09.30 Uhr; 17.00 – 19.00 Uhr

Karsamstag: 08.00 – 09.30 Uhr; 18.00 – 20.00 Uhr

*Änderungen vorbehalten.*

### 150 Jahre Jesuiten an der Marienkirche

#### Samstag, 25. April 2015

9.00 Uhr: Festgottesdienst mit Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB  
anschließend: Festakt, Sonderpostamt und Briefmarkenschau im Dominikanerhaus



## Gottesdienste in der Stadtpfarrkirche

### Sonn- und Feiertage

- 7.30: Rosenkranz vor der Messfeier  
 8.00: Messfeier in der Margaretenkapelle (ab 1. Mai in der Pfarrkirche)  
 9.30: Hauptgottesdienst in der Stadtpfarrkirche

### Werktage

- 7.30: Donnerstag vor der Frauenmesse: Rosenkranz in der Margaretenkapelle  
 8.00: Messfeier in der Margaretenkapelle

**Mittwoch, 25. März 2015:** Fest der Verkündigung des Herrn

18.00 Uhr: Vesper in der Margaretenkapelle

**Samstag, 28. März 2015**

18.00 Uhr: Kreuzweg in der Margaretenkapelle

**Sonntag, 29. März 2015: PALMSONNTAG**

*Wir beginnen die Heilige Woche mit dem Gedächtnis des Einzugs Jesu in Jerusalem und huldigen ihm als unserem Herrn.*

8.00 Uhr: Messfeier in der Margaretenkapelle

9.30 Uhr: Segnung der Palmzweige beim Kriegerdenkmal an der Westseite der Kirche - Palmprozession in die Stadtpfarrkirche zur Leidensmesse



**Donnerstag, 2. April 2015: GRÜNDONNERSTAG**

*Mit diesem Tag endet die Österliche Bußzeit. Wir stimmen uns durch die Buße und das Bußsakrament ein auf die Österliche Dreitagefeier.*

9.00 - 10.00 Uhr: Beichtgelegenheit in der Margaretenkapelle

17.30: Ministrantenprobe



## DIE ÖSTERLICHE DREITAGEFEIER

18.30 Uhr: MESSFEIER VOM LETZTEN ABENDMAHL  
 anschließend: Ölbergstunde beim Tabernakel in der Turmkapelle, gestaltet von der KMB



### Freitag, 3. April 2015: KARFREITAG

9.00 - 10.00 Uhr: Beichtgelegenheit in der Margaretenkapelle

10.00 Uhr: Ministrantenprobe

15.00 Uhr: FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN UNSERES HERRN  
JESUS CHRISTUS

*Die Kinder nehmen an der Kreuzverehrung und am  
Gang zum Heiligen Grab teil.*

Anschließend Gebet am Heiligen Grab



### Samstag, 4. April 2015: KARSAMSTAG

8.30 - 17.00 Uhr: Grabwache am Heiligen Grab in der  
Pfarrkirche (bitte in aufgelegte Listen eintragen)

9.00 - 10.00 Uhr: Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche

10.00 Uhr: Ministrantenprobe

*Mit dem Einbruch der Nacht beginnt der **Ostersonntag**. Die Osternacht ist eine Nachtwache für den  
Herrn. In ihr erwarten wir die Begegnung mit dem auferstandenen Herrn. Wir halten Nachtwache in der  
frohen Erwartung seines Kommens und feiern mit Christus auch unsere Auferstehung in der Taufe, indem  
wir unser Taufversprechen erneuern und in der Eucharistiefeier mit Christus eins werden.*



### Sonntag, 5. April 2015: OSTERSONNTAG

8.00 Uhr: Messfeier in der Margaretenkapelle

9.30 Uhr: Festmesse in der Stadtpfarrkirche - Der Kammerchor  
Haidershofen singt unter Leitung von Reinhard Nowak:  
Wolfgang Amadeus Mozart, Missa brevis in C-Dur, KV 258,  
„Piccolomini-Messe“

### Montag, 6. April 2015: Ostermontag

8.00 Uhr: Messfeier in der Margaretenkapelle

9.30 Uhr: Messfeier in der Stadtpfarrkirche

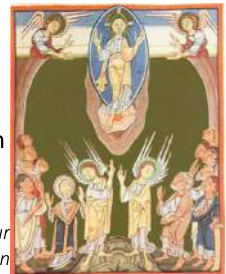
### Sonntag, 19. April 2015: 3. SONNTAG IN DER OSTERZEIT

8.00 Uhr: Messfeier in der Margaretenkapelle

9.30 Uhr: Messfeier in der Stadtpfarrkirche mit Erstkommunion

### Donnerstag, 14. Mai 2015: CHRISTI HIMMELFAHRT

*Am 40. Ostertag feiern wir die Erhöhung unseres Herrn Jesus Christus zur  
Rechten des Vaters. Die folgenden Tage bis Pfingsten bilden die Pfingstnovene, in*



*der wir wie die Jünger in Jerusalem um den Heiligen Geist für die Kirche beten.*

8.00 Uhr: Messfeier in der Stadtpfarrkirche

9.30 Uhr: Hauptgottesdienst in der Stadtpfarrkirche

19.00 Uhr: Marienfeier der Stadtpfarre und Vorstadtpfarre in der Stadtpfarrkirche Steyr mit Maiprozession um die Stadtpfarrkirche



**Sonntag, 17. Mai 2015: 7. SONNTAG DER OSTERZEIT - KIRCHWEIHFEST DER STADTPFARRKIRCHE STEYR**

*Am Kirchweihfest gedenkt die Pfarrgemeinde ihres Anfangs in der Geschichte und ihres Ursprungs durch die Glaubensverkündigung an die Vorfahren. Sie dankt für das Gotteshaus, in dem sie immer wieder die Geheimnisse des Glaubens feiert und ihr die Gaben des Heiles geschenkt werden.*



8.00 Uhr: Messfeier in der Stadtpfarrkirche

9.30 Uhr: Festmesse in der Stadtpfarrkirche

**Sonntag, 24. Mai 2015: PFINGSTSONNTAG**

*Am fünfzigsten Ostertag feiern wir das Kommen des Heiligen Geistes, den der Herr seiner Kirche gesandt hat, dass er sie durch alle Zeiten führe und leite. Mit diesem Tag endet die fünfzigjährige Osterzeit.*

8.00 Uhr: Messfeier in der Stadtpfarrkirche

9.30 Uhr: Festmesse in der Stadtpfarrkirche



**Donnerstag, 4. Juni 2015: FRONLEICHNAM \*)**

8.30 Uhr: **Festmesse** in der Stadtpfarrkirche

9.30 Uhr: **Fronleichnamsprozession**

*\*) Überpfarrliche Änderungen sind möglich*

**Sonntag, 28. Juni 2015: 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

*Keine Messe um 8.00 Uhr!*

9.30 Uhr: Festmesse in der Stadtpfarrkirche zum Goldenen Priesterjubiläum von Pfarrer Roland Bachleitner

*Aus unvorhersehbaren Gründen sind Änderungen im Terminkalender möglich. Wir bitten dafür um Verständnis. Bitte beachten Sie die Verlautbarungen bei den Sonntagsgottesdiensten und beim Anschlag neben dem Pfarrhof.*

## Wir restaurieren ...

Unser großes Restaurierungsvorhaben braucht viele Helfer. Danke allen, die bisher durch persönlichen Einsatz und ihre finanziellen Beiträge geholfen haben. Gleichzeitig bitten wir wieder um Spenden für die Restaurierung. Dafür stehen zwei Konten bei der Volkskreditbank zur Verfügung:

- Stadtpfarre Steyr - Restaurierung Stadtpfarrkirche – IBAN: AT38 1860 0000 1502 3120; BIC: VKBLAT2L.
- Als Treuhandkonto des Bundesdenkmalamtes sind die Beträge auf folgendem Konto steuerlich absetzbar: Schwarz-Kallinger-Zwettler – IBAN: AT65 1860 0000 1503 9803; BIC: VKBLAT2L mit Zahlungsvermerk „*THK Bundesdenkmalamtspende - Restaur. Stadtpfarrkirche Steyr*“.

## Das ewige Licht brennt

als Zeichen, dass das Allerheiligste im Tabernakel aufbewahrt wird und der Herr im Sakrament unter uns ist.



Durch eine Spende von € 4,00 soll es dort brennen im Gebetsgedenken in einem besonderen Anliegen der jeweiligen Spender.

## Unser Pfarrblatt

„Pfarrgemeinde aktuell“ soll allen in unserer Pfarre wichtige Hinweise geben. Mit der Herausgabe sind allerdings auch Kosten verbunden, die immer mehr belasten.

Wir bitten deshalb, uns durch eine Spende zu helfen. Wir wären Ihnen dankbar für eine Überweisung mit dem Vermerk „Pfarrblatt“ auf das Konto der Stadtpfarre Steyr bei der Volkskreditbank: IBAN: AT87 1860 0000 1502 0589; BIC: VKBLAT2L.

**Radio Maria** - ein katholischer Privatsender in Österreich bringt immer aktuelle Gottesdienstübertragungen, aber auch Sendungen mit Hinführungen zu den Sonntagsgottesdiensten. So findet sich folgender

Eintrag im Programm für den April 2015:

**Freitag, 17. April 2015**

**16.30: "Sprich nur ein Wort", mit Stadtpfarrer Roland Bachleitner**

*Fotos: R. Bachleitner S. 1, 2 u., 3, 4, 5, 7, 9, 10 u., 16, 20, 21; S. Foto Paul Hamm, S. 14; Jesuiten S. 18, 19; Konvent Kreuzschwestern S. 11; Foto Mehwald S. 2; A. Nöbauer S. 12, 13; OOSSH S. 10 u., A. Tuder S. 6, 14, 17, 24; Stift Wilten S. 15, 16 li; R. Zehetner S. 8*

*Impressum: PFARRGEMEINDE AKTUELL - Pfarrblatt der Stadtpfarre Steyr. Herausgeber, Verleger und Redaktion: Stadtpfarramt Steyr. 4400 Steyr, Brucknerplatz 4. DVR-Nr. 0029874(10721). Druck: in.takt, Linz # PFARRGEMEINDE AKTUELL ist Informations- und Kommunikationsorgan zur Förderung der Pfarrgemeinschaft.*



## Stadtpfarramt Steyr

Brucknerplatz 4  
4400 Steyr  
Telefon: 07252/52059-0

E-Mail:  
stadtpfarre.steyr@dioezese-linz.at

## Kanzleistunden

Dienstag - Freitag  
9.00 - 11.00 Uhr;  
Während der Ferien nur Donnerstag

Bei Änderungen beachten Sie bitte die  
Angaben bei den Verlautbarungen am



*Messfeier mit Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB am 8. Februar 2015 in der Stadtpfarrkirche Steyr zusammen mit Pfarrer Roland Bachleitner vor der Baustelle.*

Verlagspostamt 4403 Steyr  
Erscheinungsort Steyr  
Zul.Nr. GZ 022032833 M  
Postentgelt bar bezahlt

